

VERZEICHNISS DER TAFELN.

Tafel I–II: erster Stil.

- I, a. Zweites Peristyl der casa del Fauno, O-wand; s. S. 53.
 h. i. Details aus a.
 b. c. d. g. k. 2. Zimmer r. v. Atrium der casa di Sallustio, l. Wand, oberer Theil: s. S. 32.
 c. Innenseite eines Pfostens im W-eingang der casa del Fauno; s. S. 39 ff.
 f. Reste des älteren Sockels in der l. Ala ebenda; s. S. 42.
 II, a. Atrium der casa di Sallustio, l. Wand; s. S. 20 ff.
 b. Gartenwand im Hause IX, 3, 2; s. S. 48.

Tafel III–IX: zweiter Stil.

- III. Casa del Laberinto, l. Wand des auf dem Plan S. 81 mit 39 bezeichneten Zimmers. Von den Ghirlanden sind nur Spuren erhalten; sie sind aus einer anderen Decoration frei ergänzt; s. S. 130 ff. 179.
 IV, a. l. Ala der casa del Laberinto, Seitenwand; s. S. 130 ff. 179.
 b. Triclinium l. v. Atrium des M. Gavius Rufus (VII, 2, 16), l. Wand des Vorraumes und ein Theil der des Zimmers selbst; s. S. 157. 160 f.
 V. Letztes Z. l. am Peristyl V, 1, 18, r. Wand; s. S. 189 ff.
 VI. Details aus V; das oberste Stück r. ist der Rückwand desselben Zimmers entnommen.
 VII, a. l. Z. l. am Peristyl der Villa des Diomedes, l. Wand, nach einer Copie des Museo nazionale; s. S. 163.
 b. Wand aus der sogen. Villa der Julia Felix¹⁾, jetzt im Museo nazionale; s. S. 178.
 VIII. Laden V, 1, 14; s. S. 206 ff.
 IX. Rückwand des Tricliniums im Hause des Germanicus auf dem Palatin; s. S. 167 ff.

Tafel X–XX: dritter Stil.

- X, a. Gebäude der Eumachia, S-wand der südl. Crypta; nach Mazois, aber nach dem Original revidirt; s. S. 334 f.
 b. Nach Mazois: die jetzt nicht mehr vorhandene Decoration soll in einem Hause in der Nähe des Fortunatempels gewesen sein; s. S. 334.
 XI, c. Nordwand des nördl. Peristyls der casa del Citarista (I, 4, 25); s. S. 335 ff.
 b. c. d. Details aus c.
 a. Kleines Zimmer hinter dem Tablinum des M. Spurius Mesor (VII, 3, 29); s. S. 359. 396; das Bild ist willkürlich eingesetzt.
 XII. Oecus am Garten des M. Spurius Mesor, r. Wand; s. S. 370. 395.
 XIII. Tablinum des L. Caecilius Jucundus (V, 1, 26), r. Wand.
 XIV. Detail aus XIII.
 XV. Grosses Triclinium nördl. am südl. Peristyl des Epidius Sabinus (IX, 1, 22), l. Wand; die oberen, punktirten Theile sind nicht erhalten; s. S. 352.
 XVI. l. Theil der Rückwand desselben Zimmers; der obere Theil ist nicht erhalten; s. S. 310 f.
 XVII. O-wand und ein Theil der l. anstossenden N-wand des Caldariums des kleinen Bades in der casa del Laberinto. Die O-wand ist farbig publicirt bei Niccolini Descr. gener. 49, das Stück der N-wand ebenda 53.
 XVIII, a. links: Candelaber auf den beiden Wandstücken an der Rückseite des Tablinums des L. Caecilius Jucundus (V, 1, 26).
 b, r. daneben: Candelaber aus dem Zimmer r. von eben diesem Tablinum; s. S. 302 ff.
 c, r. von b, in der Mitte: Motiv von der Rückwand der l. Ala des L. Caecilius Jucundus.
 d, r. von c, oben: Ornamentstreif eben daher.
 e, über d: Detail aus dem kleinen Zimmer hinter dem Tablinum des M. Spurius Mesor (XI a).
 f, oben, die quer liegende Säule: eben daher.
 g, unter f: Sockel im Atrium des L. Caecilius Jucundus, Anfang der r. Wand.
 h, r. neben g } Details aus g.
 i, unter c }
 k, r. unten: Detail aus XIII, unter dem Bilde.
 XIX. Fragmente im Museo nazionale, aus Herculaneum.
 XX. Fragmente einer Decoration aus Herculaneum, im Museo nazionale; s. S. 401. — Von den beiden Schwänen r. oben ist der eine (l.) aus dem Triclinium l. vom Peristyl VI, 14, 40, der andere aus Tafel XI c; s. S. 326.

¹⁾ Masseria d'Irace: Pomp. ant. hist. I, 1, pag. 98, 13. Oct. 1759. Auf dem Plan Pomp. ant. hist. Taf. 1; Mon. d. Inst. I Taf. 16 kann die betreffende Localität nicht angegeben werden, weil dieser am 2. Mai 1757 abgeschlossen wurde. Ich verdanke diesen Nachweis der freundlichen Mittheilung de Petra's.